



DRAENERT

NATURSTEINWELTEN
KOMPENDIUM FÜR DEN INTERIOR DESIGNER



NATURSTEIN ALS ZEUGNIS DER EINZIGARTIGKEIT UNSERER ERDE.

Natursteine sind einzigartige Momentaufnahmen jenes Augenblicks, in dem heißes, flüssiges Gestein abkühlte und erstarrte. Ein Zeugnis der Jahrtausenden alten Vorgänge im Erdinneren, das bis heute sichtbar ist - in verschiedenen Schichten, Falten, Farben und Formationen.

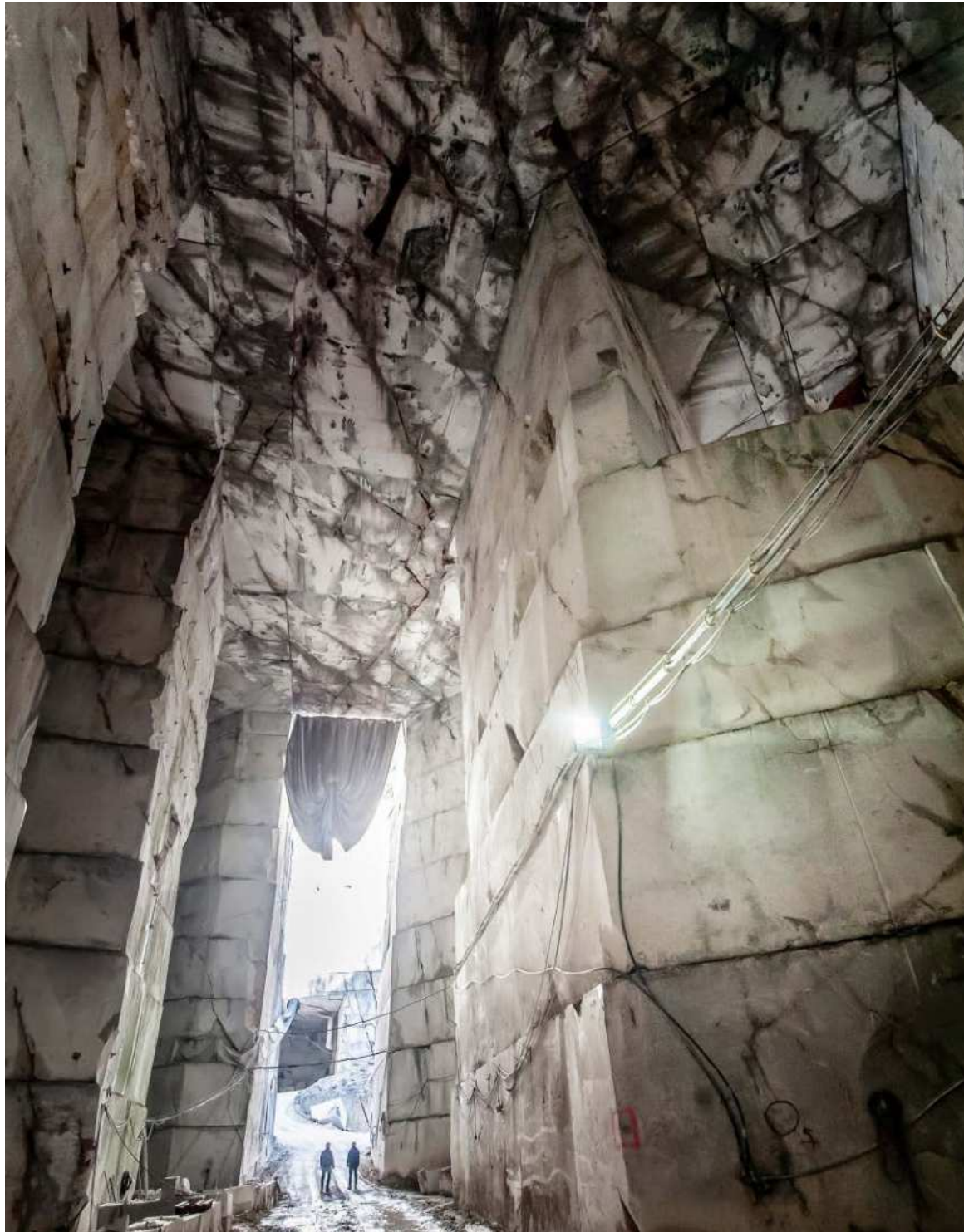
Verdichteter Sternenstaub, Meteoritenschauer, Erkalten der Erdkruste, Kontinentalverschiebung, Auffaltung der Gebirge, feuerspeiende Vulkane, Entstehung des Lebens, Eiszeiten, Sturmfluten, Geschichte der Menschheit - sie sind Teil der Geschichte unseres Planeten, beeindruckend in ihrer Schönheit und Einzigartigkeit: die Natursteine unserer Erde.



TRILOPE CONFERENCE – Belvedere (Gneis), Stuhl DEXTER
Eine matte Oberfläche mit samtigem Touch.

DIE NEUE STEINZEIT: DRAENERT

VERZEICHNIS	Seite
VOM STEINBRUCH in die DRAENERT Manufaktur	6 - 7
UNSER STEINPARK und die Manufaktur	8 - 9
DIE STEINAUSWAHL vor Ort oder online	10
DER BESUCH der Manufaktur	11
MY STONE unser Natursteinpark – online	12 - 13
EIGENSCHAFTEN VON NATURSTEIN	
Gesteinsarten	14 - 15
Hartgestein	16 - 17
Weichgestein	18 - 19
Kriterien von Naturstein	20 - 21
Oberflächen in drei Ausführungen	22 - 23
Stein vs. Massivholz	24
Säureempfindlichkeit	25
Merkmale im Naturstein	26 - 27
Pflege / Reparatur / Schäden	28 - 30



VOM STEINBRUCH IN DIE DRAENERT MANUFAKTUR.

Es ist ein weiter Weg, bis wir eine Natursteinplatte zum individuellen DRAENERT Möbel erschaffen haben. Die Reise beginnt meist in einem entlegenen Steinbruch, in dem Fachleute mit technischem Geschick und Gespür für das einzigartige Material den Abbau durchführen.

Abbauorte für Naturstein befinden sich auf der ganzen Welt. Je nachdem, welche Gesteinsart wir suchen, werden wir in Asien, Amerika oder Südafrika fündig. Doch auch in Mitteleuropa finden wir zahlreiche Vorkommen von Marmor, Kalkstein und anderen Sorten.



So seltsam es klingen mag, Naturstein ist ein „gewachsener“ Werkstoff, auch wenn er hierzu viele Jahrmlionen benötigte. Je nachdem, unter welchen geologischen Bedingungen eine Steinart entstanden ist, finden wir bei allen Natursteinen typische Merkmale, die deren Charakter prägen und sie unverwechselbar machen.

Wir können das Material nur so verarbeiten und anbieten, wie die Natur es bereitstellt. Das gilt es zu erkennen und zu respektieren. In diesem Sinne kann man sagen, dass jede Natursteinplatte ein Unikat darstellt.





UNSER STEINPARK UND DIE WEITERVERARBEITUNG IN DER MANUFAKTUR.

Seit über 50 Jahren verbindet unsere moderne Manufaktur Designermöbel mit traditioneller Handwerkskunst, Qualität und erstklassiger Verarbeitung. Ein Mix aus modernster Technik und Handarbeit geben Ihrem Tisch das gewisse Etwas.

Unser Natursteinpark, in dem wir auf 3000 qm ständig über 150 verschiedene Steinsorten aus der ganzen Welt zeigen, ist eine Einmaligkeit. Zur besseren Orientierung präsentiert sich die Natursteinsammlung auf sieben Farbstraßen sortiert: von sattem Schwarz, gediegenem Braun und reinem Weiß über strahlend funkelndes Blau und tiefes Grün hin zu sandig-perlmutterfarbenem Gelb sowie schwerem, erdigem Rot.

Hier findet man eine überwältigende Vielfalt an Gneisen, Quarziten, Konglomeraten, Graniten, Kalksteinen, Marmoren, Onyxen, Sandsteinen, Schiefer und Travertinen.

Nachdem der Kunde seine Steinplatte ausgewählt hat, durchläuft diese unterschiedlichste Fertigungsschritte in unserer Manufaktur - vom Zuschnitt der Steinplatte auf der Portalsäge über Fräsarbeiten auf dem CNC-gesteuerten Bearbeitungszentrum bis hin zum letzten Schliff der Tischfläche per Hand.

Dabei ist die Art der Poliertechnik mitentscheidend für die spätere Optik des Steins. Die Endmontage wird durch eine letzte Qualitätskontrolle abgerundet - dann ist das entstandene Möbelstück bereit zur Auslieferung an den Kunden. Ein wesentlicher Grundstein des Erfolges unserer Möbelstücke sind die bestens qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 60 Männer und Frauen arbeiten derzeit in 12 verschiedenen Berufen bei DRAENERT in Immenstaad am Bodensee. Vom Steinmetz über Qualitätsmanager bis hin zum CNC-Programmierer - sie alle kümmern sich mit Hingabe darum, dass aus Natursteinen in vielen Tagen Arbeit ein Designerstück entsteht, das ebenso individuell wie perfekt gearbeitet ist.



Manufaktur & Steinpark:
www.draenert.de/de/unternehmen/manufaktur.html



DIE STEINAUSWAHL VOR ORT ODER ONLINE.

DRAENERT bietet Ihnen und Ihren Kunden zwei Wege zur individuellen Steinauswahl an: Der persönliche Besuch bei uns vor Ort oder online über die DRAENERT Homepage MyStone.

WILLKOMMEN BEI DRAENERT

Ein Esstisch aus Naturstein ist ein Statement im Raum. Da jeder Steintisch ein Unikat ist, bieten wir unseren Händlern und deren Kunden als besonderen Service einen Besuch unserer Manufaktur und des Steinparks an.

Wir begrüßen Sie in der DRAENERT Orangerie, unserem Schauraum. An einem vielfach architektonisch ausgezeichneten Ort bekommen unsere Besucher die Gelegenheit, unsere Kollektion mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu erleben.

Gemeinsam mit unseren Fachleuten kann der Kunde aus ständig über 1000 Natursteinplatten seine persönliche Platte für einen Esstisch individuell auswählen und sogar den Zuschnitt festlegen. Zudem bieten wir Einblicke in die Manufaktur und die Herstellung der hochwertigen Möbel. Durch kompetente Beratung können auch ausgefallene Sonderwünsche realisiert werden.

Nicht zuletzt durch die landschaftlich unvergleichlich schöne Lage, wird dieser Besuch bei uns am Bodensee sicherlich unvergessen bleiben.



3-D Virtual Tour durch die Orangerie:
www.draenert.de/virtual-tour-2021/index.html

DER BESUCH DER MANUFAKTUR

NEHMEN SIE SICH ZEIT FÜR DIE AUSWAHL IHRER NATURSTEINPLATTE!

Einladung in die DRAENERT Manufaktur und zur persönlichen Plattenauswahl für Ihren Esstisch.

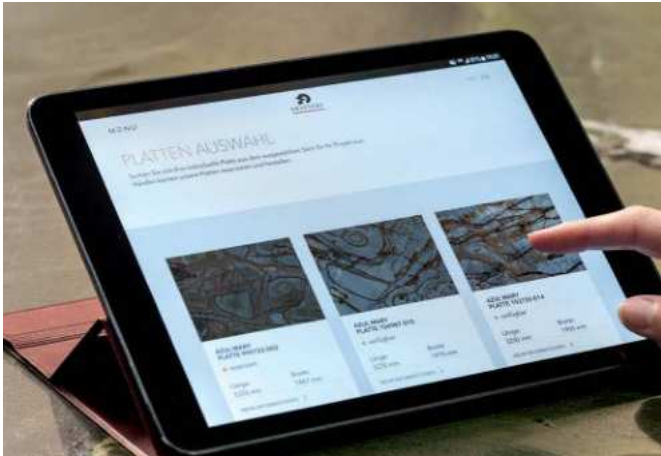
Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Und so geht's:

- Diesen Service bieten wir nur an für die Auswahl eines Steinestisches bzw. Steinkonferenztisches.
- Unser Handelspartner meldet den Kunden zur Steinauswahl bei DRAENERT an.
- Gerne übernimmt DRAENERT nach Absprache die Kosten einer Übernachtung.
- Der Kunde wählt seine Steinplatte vor Ort aus.
- Der weitere Bestellvorgang läuft über den Handelspartner.

MY STONE
UNSER NATURSTEINPARK ONLINE.

Für unsere Kunden weltweit und alle, die uns nicht besuchen können, bieten wir über unsere Homepage ein ONLINE Tool zur Steinreservierung an.



Wir ermöglichen mit „MY STONE“ unseren Kunden größtmögliche Flexibilität und eine schnelle Verfügbarkeit seines Wunschprodukts. Mit unserem ONLINE-Reservierungstool für Steine können Berater mit Ihrem Kunden gemeinsam online durch unseren Steinpark stöbern und einen passenden Stein reservieren.

Als Kundenberater können Sie aktiv in Ihrem Beratungsgespräch diese Möglichkeit nutzen. Wir halten für unsere Kunden über 1000 Einzelplatten von über 150 Steinsorten online bereit. Verfügbar in Echtzeit – überall auf der Welt.



Zur Steinauswahl
www.draenert.de/de/material/stein.html

**Schritt für Schritt zum eigenen Stein:
Das Online-Reservierungstool**



1) www.draenert.de/de/material/stein.html
Treffen Sie hier Ihre Steinauswahl



2) Zu jedem Stein finden Sie weitere Steininformationen: Detail/ganze Platte/Plattenauswahl



3) Machen Sie eine Steinreservierung!
Der Stein ist dann für 10 Tage reserviert.



DREAMING GREEN
Asien - 300 Mio. Jahre

TRILOPE - Dreaming Green (Marmor)
Eine polierte Oberfläche mit brillantem Farbglanz.



●
ONICE VULCANO
Türkei - 2,5 Mio. Jahre

01

GESTEINSARTEN
WIE DIFFERENZIEREN WIR UNTERSCHIEDLICHE NATURSTEINE?

Man kann Natursteine nach ihrer Entstehungsgeschichte als Tiefengestein, Ablagerungsgestein oder das daraus hervorgegangene Umwandlungsgestein unterscheiden. Die Umwandlung geschieht durch erneutes Aufschmelzen der ursprünglichen Gesteinsmasse unter enormen Druck und Hitze, wie es in den Auffaltungsgebirgen und im Umfeld von Vulkanen vorkommt. Die zugehörige Gesteinsart ist bei jeder Steinsorte in unseren Steinlisten vermerkt.

Natursteine gelten im Allgemeinen als sehr hart und pflegeleicht. Dies trifft für die Mehrzahl der Steinsorten zu. Wir unterteilen unsere Steine nach ihrer Oberflächenhärte in Hartgestein (H) und Weichgestein (W). Zu den Hartgesteinen gehören: Granit, Gneis, Quarzit, Gabbro, Norit, Konglomerat und auch Quarzwerkstoffe. Zu den Weichgesteinen gehören: Marmor, Kalkstein, Travertin, Sandstein, Onyx und Ölschiefer.

GESTEINSART	TYP	HÄRTE	STRUKTUR	SÄUREEMPFINDLICHKEIT
Tiefengestein	Granit	hart	homogen	
	Gabbro, Norit	hart	homogen	
	Sodalith	hart	Maserung	🔥
Ablagerungsgestein	Kalkstein	weich	Maserung	🔥
	Onyx	weich	Maserung	🔥
	Travertin	weich	homogen	🔥
	Schiefer	weich	homogen	
	Konglomerat	hart	homogen	
Umwandlungsgestein	Gneis	hart	Maserung	
	Quarzit	hart	Maserung	
	Marmor	weich	Maserung	🔥
	Serpentinit	weich	Maserung	🔥

🔥 Säureempfindlich

HARTGESTEIN

Hartgesteine sind Tiefen-, Erguss- oder Umwandlungsgesteine wie Granit, Gneis, Quarzit, Gabbro, Norit, Konglomerat und auch Quarzwerkstoffe. Hartgesteine enthalten Quarze und sind daher sehr harte Natursteine und beständig gegenüber Säuren. Granite haben im Allgemeinen ein ruhiges, fein- bis grobkörniges, ebenmäßiges Aussehen. Gneis hingegen kann durchaus attraktive Maserungen, Einschlüsse und Adern aufweisen. Die Farben sind oftmals kräftiger als beim Marmor.

Eine Beschädigung ist mit den im Haushalt gebräuchlichen Geräten und Materialien (Metall, Glas, Keramik, Porzellan etc.) in der Regel nicht möglich – außer durch massive Gewaltwirkung.

GRANIT, GABBRO, NORIT

Der Granit (Unterarten sind Gabbro und Norit) gehört zu den Tiefengesteinen und ist am weitesten verbreitet. Das typische Merkmal alle Granite ist ihre homogene, weitestgehend gleichmäßige Struktur mit unterschiedlichen Korngrößen. Die mineralischen Bausteine sind immer Quarz, Feldspat und Glimmer. Beispiel: Black Ice

SODALITH

Kein anderes Material verfügt über eine derart intensive und leuchtend blaue Farbe wie der Sodalith. Sodalith ist ein selten vorkommendes Mineral, das in magmatischen Gesteinen vorkommt und meist in körnige Mineralaggregate in graublauer bis dunkelblauer Farbe kristallisiert. WICHTIG: Für den täglichen Gebrauch ist hier zu beachten, dass das Mineral Sodalith zwar hart, aber säureanfällig ist. Beispiel: Katuba Blue

KONGLOMERAT

Gesteine, die aus abgerundeten Geröllen bestehen, heißen Konglomerate. Sie können kalk- oder quarzgebunden sein und sind bisweilen auch vom Fachmann kaum von Kunststeinen zu unterscheiden. Beispiel: Verde Marinace

GNEIS

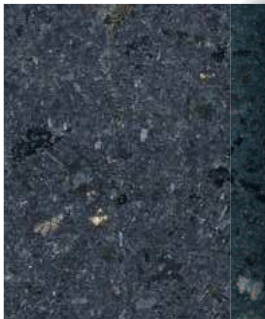
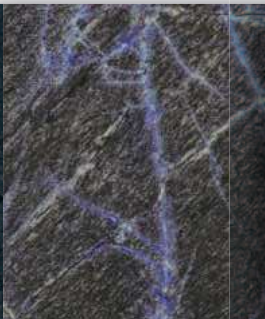
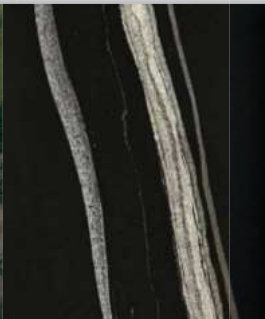
Gneise entstehen durch Metamorphose, d. h. Umwandlung von Granitgestein unter hohem Druck und bei hohen Temperaturen. An die Oberfläche kommt der Gneis, wenn entweder die überliegenden Gesteinsschichten erodiert sind oder tiefliegende Schichten durch Tektonik an die Oberfläche gehoben wurden. In seiner Flächenstruktur sind deutlich Pressungen, Walzungen oder Faltungen erkennbar. Beispiel: Copacabana

QUARZIT

Zu den metamorphen Gesteinen gehört auch der Quarzit. Hier wurde Sandstein in größere Tiefen hinabgedrückt und über Jahrmillionen durch Hitze und Druck umgewandelt. Quarzite haben einen hohen Härtegrad und verfügen durch Spuren von eingelagerten Mineralen oft über sehr schöne Farben und Zeichnungen. Beispiel: Elegant Brown



Die Steinauswahl
www.draenert.de/de/material/stein.html

				
GRANIT Black Ice Brasilien 1,4 Mrd. Jahre	SODALITH Katuba Blue Sambia 570 Mio. Jahre	KONGLOMERAT Verde Marinace Brasilien 500 Mio. Jahre	GNEIS Copacabana Brasilien 570 Mio. Jahre	QUARZIT Elegant Brown Brasilien 600 Mio. Jahre
				

WEICHGESTEIN

Zu den Weichgesteinen gehören Marmor, Kalkstein, Travertin, Sandstein, Onyx und Ölschiefer. Der Härtegrad dieser Gesteinsarten ist vergleichbar mit Glas.
VORSICHT: Messer und Gabeln oder nicht glasierte Ränder von Keramikgeschirr können feine Kratzer in der Politur verursachen. Es sollten immer Tischsets verwendet werden. Passende Sets finden Sie auch in unserer Accessoires-Kollektion.

KALKSTEIN

Die Kalksteine gehören ebenfalls zur Gruppe der Ablagerungsgesteine und sind gewissermaßen die zeitlichen Vorläufer der Marmore. Hier hat noch keine kristalline Umwandlung stattgefunden. Diese Gruppe zeichnet sich durch eine faszinierende Farbenvielfalt und eine ausdrucksvolle, gebänderte oder geaderte Zeichnung aus. Sie sind einerseits sehr gut polierfähig, andererseits von unzähligen feinen Haarrissen durchzogen und, wie alle anderen kalkhaltigen Gesteine auch, besonders säureanfällig. Beispiel: Orobico Black

ONYX

Eine besondere Form feinkristallinen Kalksteins ist der Onyx (Kalksinter). Wenn an heißen Quellen kalkhaltige Lösungen spontan erkalten, entsteht das Mineral Aragonit, ein Verwandter von Kalk. Dieses Mineral baut Gesteine von sehr transparenter und durchscheinender Struktur auf, was ihnen, neben der blumenartigen Ornamentierung, verbunden mit den unterschiedlichsten Farbpigmenten von weiß, gelb, rot über blau bis zu verschiedenen Grüntönen, einen einzigartigen Zauber verleiht. Beispiel: Onice Vulcano

TRAVERTIN

Auch die Travertine gehören zu den Kalksteinen. Aufgrund ihrer ganz eigenen Entstehungsweise, ist diese Art aufgebaut wie ein Schwamm. Durchzogen von einem Netz von feinsten Kanälen und Gängen könnte man durch die aufgeschnittenen Platten hindurchsehen, wären sie nicht von vornherein einseitig gespachtelt. Um für eine solch einzigartige offenporige Steinoberfläche einen angemessenen Schutz zu erhalten, werden die Travertine, im Unterschied zu fast allen anderen

Steinen, von unserem Haus mit einer speziellen Lackimprägnierung geschützt.
PFLEGEHINWEIS: Zur Pflege genügt ein Abwischen mit einem weichen feuchten Tuch. Die üblichen Steinpflegemittel dürfen nicht verwendet werden! Beispiel: Travertin Noce

ÖLSCHIEFER

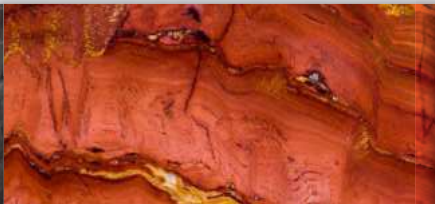
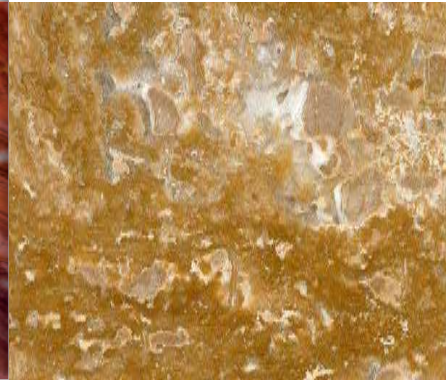
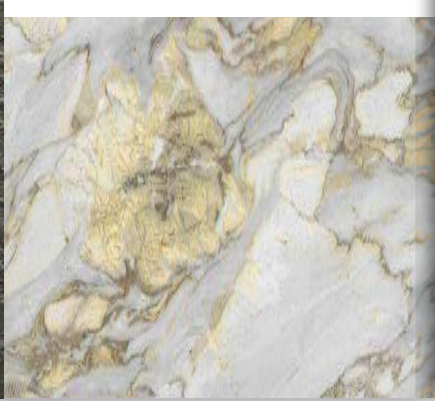
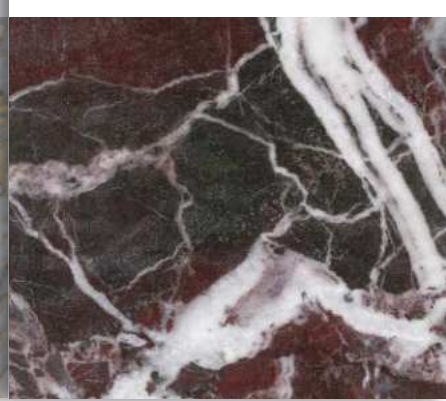
Der Schwäbische Ölschiefer gehört zu den ganz wenigen deutschen Gesteinsarten, die im Möbelhandwerk verarbeitet werden. Während der Jura-Epoche vor ca. 180 Millionen Jahren waren weite Teile des heutigen Europas vom Jurameer überflutet. Aus versteinertem Meeresschlick, durchsetzt von unzähligen abgestorbenen pflanzlichen und tierischen Lebewesen, entstand damals eine Gesteinsschicht, die durch Auf-faltung die heutigen Mittelgebirge vom Schweizer über den Schwäbischen bis zum Fränkischen Jura bildeten.
Beispiel: Schwäbischer Ölschiefer

MARMOR

Von ihrer Entstehungsgeschichte her gehören sie zu den jüngeren Gesteinsarten. Sie haben sich als Ablagerungen (Sedimente) in den Urmeeren in mächtigen Schichten aus im Wasser gelöstem Kalk oder aus den Kalkschalen abgestorbener Lebewesen über Jahr-millionen aufgebaut. Wo diese Schichten in die Tiefe der Erdrinde abgetaucht sind, wurden sie zunehmend Druck und Temperatur ausgesetzt und ihr Kalkanteil begann in der Folge auszukristallisieren (Metamorphose). Ihr signifikantes Merkmal ist das brillante Glitzern der Kristalle im Sonnenlicht. Bei den grobkörnigen Varianten entsteht hierdurch eine zauberhafte optische Tiefenwirkung. Dieses geheimnisvolle Durchscheinen macht die Gesteinsart zum Klassiker in Architektur und Bildhauerei. Beispiel: Calacatta Gold

SERPENTINIT

Serpentine sind metamorphe Gesteine, ähnlich dem Marmor. Dieses spröde Material wurde bei tektonischen Bewegungen leicht aufgespalten und erhielt so viele Risse und Klüfte. In diesen Hohlräumen lagerte sich Calcit ab, das für sehr interessante und kontrastreiche Maserungen sorgt.
Beispiel: Rosso Levanto

		
KALKSTEIN Orobico Black Italien 250 Mio. Jahre	ONYX Onice Vulcano Türkei 2,5 Mio. Jahre	TRAVERTIN Travertin Noce Italien 1 Mio. Jahre
		
ÖLSCHIEFER Schwäbischer Ölschiefer Deutschland 160 Mio. Jahre	MARMOR Calacatta Gold Italien 150 Mio. Jahre	SERPENTINIT Rosso Levanto Italien 160 Mio. Jahre
		

STEINMERKMALE

NACH WELCHEN KRITERIEN UNTERSCHIEDEN WIR NATURSTEINE?

Die Vielzahl der Steine ist enorm. Durch unsere über 50-jährige Erfahrung in der Natursteinverarbeitung haben wir eine sehr gute und übersichtliche Struktur entwickelt, die sich bei der Steinauswahl bewährt hat. Diese hilft dem Verkauf bei der Orientierung und dient dem Kunden als Unterstützung bei der Entscheidungsfindung. Ziel ist die schnelle und sichere Auswahl des passenden Steines entsprechend den Kundenbedürfnissen. In unseren Verkaufsunterlagen und auf unserer Homepage sind die nachfolgenden Unterscheidungskriterien zu finden. Darüber hinaus beinhaltet unsere Website nahezu die gesamte Steinkollektion.

www.draenert.de/material/stein.html

STEINNAME

Das erste Kriterium zur Unterscheidung von Natursteinen ist sein Handelsname. Die Namen orientieren sich manchmal nach dem Herkunftsort, vielfach sind es aber reine Fantasienamen. Deshalb kann ein und dieselbe Steinsorte mehrere, unterschiedliche Handelsnamen haben. Beispielsweise heißt der Stein Honey Blue auch Azul de Macauba oder der Stein Black Amethyst auch Star Galaxy.

HERKUNFT

Früher konnte Naturstein wegen der Transportmöglichkeiten meistens nur regional verarbeitet werden. Heute werden Steine von allen Kontinenten weltweit angeboten und gehandelt. Abbau- und Aufbereitungstechniken sowie Transportmöglichkeiten über Land und zu Wasser machen diesen Ressourcenaustausch nahezu unproblematisch. Wir verarbeiten Steine aus aller Welt.

FARBENSPEKTRUM

Es gibt unendliche Farbnuancen und -stimmungen, die sich mit Naturstein ausdrücken lassen. Wir sortieren unsere Steine in sieben Farbstraßen: grün, blau, schwarz, weiß, gelb, rot und braun. Nutzen Sie diese strukturierte Vielfalt zur Realisierung Ihrer Gestaltungsideen. Um die Faszination und die Mannigfaltigkeit des Themas Naturstein zu begreifen, sollte man diese Sammlung am Bodensee gesehen haben.

PLATTENSTRUKTUR

HOMOGENE PLATTE: Die Farbe und Struktur des Steins ist über die ganze Plattenfläche annähernd gleich verteilt. Zur Beratung reicht hier ein Handmuster aus.

BILDPLATTE: Bei Bildplatten hingegen liegt eine unterschiedliche Farb- und Mineralverteilung in Form von Wolken, Bahnen und Adern vor. Um Ihnen Sicherheit bei der Beratung zu geben, informieren Sie sich bitte in unserem Online-Lager über die aktuellen Platten. Somit kann der Endkunde eine sichere Auswahl treffen. In unseren Verkaufsunterlagen sind alle Bildplatten entsprechend gekennzeichnet.

PREISGRUPPEN

Abhängig von den Fundorten, der Nachfrage, der Rarität und weiteren Faktoren bildet sich der Preis. Wir führen unsere Steine in Preisgruppen von 2 bis 6.

Für die ca. 50 Standardsteine (siehe Preisliste) unseres Natursteinsortiments kann der Preis über die Dauer eines Jahres garantiert werden. Alle weiteren Steine finden Sie tagesaktuell mit Preisgruppe auf unserer Homepage.



ADLER-II – Orobico Black (Kalkstein), Stuhl DEXTER
Eine gelederte Oberfläche mit Struktur.

OBERFLÄCHEN

JEDE NATURSTEIN-OBERFLÄCHE IST IN DREI AUSFÜHRUNGEN WÄHLBAR:

**POLIERTE OBERFLÄCHE**

Sie gilt als die klassische Steinoberfläche. Durch bis zu sieben unterschiedliche Schleif- und Poliervorgänge, ausschließlich durch Wasser und Korundpolierscheiben, erzeugen wir eine spiegelnde, hochglänzende Oberfläche.

**GELEDERTE OBERFLÄCHE**

Um die optische und haptische Ursprünglichkeit des Steines zu bewahren, bieten wir die gelederte Oberfläche an. Sie wird durch Bearbeitung mit Stahlbürsten und anschließendes Glätten mit Kunststoffbürsten erzeugt. Durch Abtragen der weichen Minerale werden die Steinstrukturen reliefartig herausgearbeitet. Die hierfür besonders geeigneten Steine sind in unseren Steinlisten entsprechend gekennzeichnet.

**MATTE OBERFLÄCHE**

Durch Weglassen der finalen, feinsten Schleifgänge erhalten wir eine ebene und matte Oberfläche, d.h. ohne Glanz. Die Brillanz und die Farbtiefe der Steine wird dadurch etwas gedämpft.



Polierte Oberfläche



Gelederte Oberfläche



Matte Oberfläche



IST EINE NATURSTEINPLATTE GEBRAUCHSFREUNDLICHER ALS EINE TISCHPLATTE AUS MASSIVHOLZ?

Im Vergleich zum traditionellen Möbelwerkstoff Holz hat Naturstein viele Vorteile:

1. HÖHERER HÄRTEGRAD

Naturstein ist deutlich härter als Massivholz und kann daher kaum verkratzt werden oder Druckstellen bekommen.

2. NATÜRLICHE FARBVIelfALT

Der Farbenreichtum der Natursteine ist fast grenzenlos und erstreckt sich über das gesamte Farbspektrum, und zwar ohne künstliches Einfärben. Im Gegensatz zu Massivholz bietet diese Vielfalt dem Inneneinrichter eine große Gestaltungsfreiheit.

3. KEINE FARBVERÄNDERUNG

Die Farbe der Steinplatte bleibt dauerhaft unverändert. Durch UV-Einstrahlung erfolgt kein Nachdunkeln oder Ausbleichen wie bei Massivholz. Dies ist bei ausziehbaren



Esstischen ein besonderer Vorteil, da die Zusatzplatte meist im Schatten aufbewahrt wird.

4. KAUM EINWIRKUNG VON HITZE ODER KÄLTE

Weder ein heißer Topf noch eine Flasche aus dem Gefrierfach sind für Naturstein ein Problem. Ein Verbrennen der Oberfläche (wie bei Holz) oder ein Zerspringen der Platte (wie bei Glas) sind nicht zu befürchten.

5. KEIN QUELLEN UND SCHWINDEN

Naturstein nimmt zwar Flüssigkeiten auf, verändert dadurch aber nicht seine Form oder Größe. Ein Nachtrocknen oder Verziehen ist hier nicht möglich. Dies gilt vor allem an Extremstandorten wie auf Fußbodenheizungen oder im Wintergarten mit direkter Sonneneinstrahlung.

FAZIT:

Natursteintische sind absolut formstabil und farbecht.



Alle kalkhaltigen Gesteine (Marmor, Kalkstein, Onyx, Serpentin) und der Sodalith (Hartgestein) sind säureempfindlich, d.h. sie erhalten durch Säuren bereits nach wenigen Minuten matte Flecken in der Oberfläche. Säurehaltige Flüssigkeiten sind z.B. Wein, Sekt, Fruchtsaft oder Mineralwasser.

Es gibt für Naturstein keine Versiegelung, wie wir es von einer Holz- oder Metalloberfläche kennen. Stein ist zu hart, eine Lackierung kann auf diesem Untergrund nicht beständig haften. In früheren Zeiten war die Beschichtung mit Polyester üblich, allerdings mit großen Nachteilen. Im Laufe der Zeit vergilbt Polyester, wird spröde und kann sich von der Oberfläche lösen.

Die DRAENERT-Philosophie der Natursteinverarbeitung war schon immer, den Stein ausschließlich durch feinste Politur mit Korundpolierscheiben und Wasser zu bearbeiten. Wir verwenden weder Lack noch Polyester bei Natursteinen.

Säureflecken in polierten Oberflächen lassen sich vor Ort nicht reparieren. Die Aufarbeitung kann nur bei uns im Werk oder bei einem qualifizierten Steinmetz vor Ort erfolgen.

Säureflecken in gelederten oder matten Oberflächen hingegen lassen sich teilweise vor Ort mit dem DRAENERT Reparaturset (siehe Reparatur Seite 28) nacharbeiten.

Trotz dieser Eigenschaft erfreuen sich Kalksteine und Marmore derzeit einer sehr großen Nachfrage. In unserem Hause ist der Anteil von Tischplatten aus Weichgestein deutlich höher als der aus Hartgestein. Das Wissen um seine spezifischen Eigenschaften hilft dabei, lange Freude an diesem einzigartigen Material zu haben. Es ist sehr wichtig, dass der Verkäufer den Endkunden auf die Besonderheiten deutlich aufmerksam macht.



Bei säureempfindlichen Steinen haben wir folgende Tipps:

1. OBERFLÄCHE

Die gelederte Oberfläche ist deutlich unkomplizierter als die polierte Fläche. Zum einen sind Flecken nicht so sichtbar, zum anderen kann man mit dem Reparaturset nacharbeiten.

2. PRÄVENTION

Prävention ist der beste Schutz. Es sollten Tischsets und Glasuntersetzer verwendet werden.

3. REAKTION

Sollte doch einmal Flüssigkeit direkt auf den Stein kommen, so muss sie umgehend aufgewischt werden. Die Fläche muss mit klarem Wasser gesäubert werden. Je länger die Flüssigkeit in den Stein eindringt, desto sichtbarer ist der Säureschaden.

4. REPARATUR VOR ORT

Bei gelederten Oberflächen können kleinere Säureschäden mit dem DRAENERT Reparaturset beim Kunden herausgeschliffen und repariert werden.

5. NEUPOLITUR IM WERK

Alle Säureschäden sind reparabel! Eine Neupolitur im Werk ist jederzeit möglich, vergleichbar mit der Aufarbeitung von Massivholztischen.

MERKMALE IM NATURSTEIN

NATURSTEINMERKMALE MACHEN AUS JEDEM STEIN EIN UNIKAT.

Je nachdem, unter welchen geologischen Bedingungen eine Steinart entstanden ist, finden wir bei allen Natursteinen typische Erscheinungsmerkmale, die deren Charakter prägen und sie unverwechselbar machen. Hier die Wichtigsten:

1. MATTE STELLEN

Fast alle Gesteine sind mit Spalten, Klüften und größeren Hohlräumen durchzogen. Sie werden von uns zum Teil durch



ein Gemisch aus Gesteinsmehl und Kunstharzen verfüllt. Ohne eine derartige handwerkliche Veredelung könnten viele Steine gar nicht angeboten werden. Diese Füllmaterialien lassen sich aber nicht hochglänzend polieren und bleiben als mattere Stellen in der polierten Fläche erkennbar.



2. ADERN & KRISTALLNESTER

Optische Anomalien, selbst bei Steinen mit gewöhnlich homogenem Erscheinungsbild, sind nicht unüblich. Sie werden durch Anhäufung eines der gesteinsbildenden Minerale verursacht und können bei der jeweils benötigten Plattengröße nicht immer durch den Zuschnitt ausgegrenzt werden.

3. CRAQUELÉ

Bei einigen wenigen Steinoberflächen erkennt man ein Netz feiner Haarrisse, die manchmal sogar fühlbar sind.



Besonders tritt der Effekt in der Spiegelansicht, d.h. beim Blick gegen das Licht auf und bei allen grobkörnigen Gesteinen wie Graniten, Gneisen oder Konglomeraten. Eine komplett geschlossene, hochglänzende Politur ist bei Natursteinen in der Regel nicht erreichbar.

4. ERKALTUNGSRISSE (MASTRISSE)

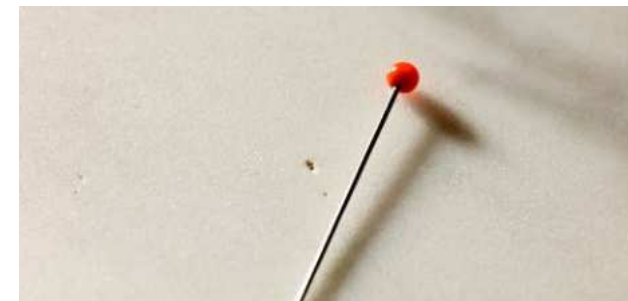
Derartige Merkmale finden sich bei besonders grobkörnigen Steinen in den großen Mineralen. Bei den Gneisen



hingegen treten diese hauptsächlich mitten in der Fläche auf. Die Erkaltungsrisse können mehrere Zentimeter lang, sicht- und fühlbar sein. Sie stammen aus der Abkühlungszeit des Gesteins und sind über Jahrtausende längst wieder mineralisch verwachsen. Eine Bruchgefahr für die Steinplatte ist hier nicht zu befürchten.

5. KRATER & POREN

Bei den feinkörnigen Sedimentgesteinen wie Sandstein, Quarzit, Kalkstein oder Marmor kann man in der polierten Fläche kleine Löcher (ca. 2 mm) entdecken. Sie durchziehen den ganzen Stein und lassen sich nicht mit Kunstharzen auffüllen, weil diese beim Polieren wieder ausbrechen würden.



WIE PFLEGT UND REINIGT MAN STEINPLATTEN?

Natursteinplatten sind hygroskopisch. Sie nehmen grundsätzlich Flüssigkeiten relativ schnell auf. Als werkseitige Fleckprophylaxe werden bei DRAENERT alle Steine mit einer speziellen Öl-Wachs-Emulsion eingelassen. Diese Imprägnierung verzögert ein schnelles Eindringen der Flüssigkeit, so dass genügend Zeit zum Abwischen vorhanden ist. Zur Säuberung genügt ein feuchtes Tuch. Der beste Fleckschutz ist eine schnelle Reaktion. Eine regelmäßige Nachpflege mit dem DRAENERT Steinpflege-Set wird empfohlen. Dieses Pflege-Set ist geeignet für polierte, gelederte und matte Oberflächen sowie für alle Steinarten (außer Ölschiefer).

HILFSMASSNAHMEN

- Verwenden Sie Tischsets oder Glasuntersetzer, um den Stein zu schützen.
- Wichtigste Regel ist schnelles Reagieren, d.h. säubern der Tischfläche.
- Erste Hilfe für alle wasserlöslichen Flecken ist nach dem Abwischen kräftiges Nachwässern (einen triefend nassen Schwamm über Nacht auflegen), welches die Farbpigmente in die Tiefe spült. Dafür empfehlen wir destilliertes Wasser, um keine Kalkablagerungen auf der Oberfläche zu hinterlassen.
- Besondere Verschmutzungen bzw. hartnäckige Flecken können mit Grundreiniger SR1 und Fettflecken mit Fettreiniger SR2 entfernt werden. Bei Verwendung des Fettreinigers muss anschließend immer die Steingrundierung

Fleckstopp SS1 aufgetragen werden. Der Fettreiniger darf nicht bei Kalksteinen und Marmoren verwendet werden, da er die Politur beschädigt.

SÄURESCHÄDEN BEI WEICHGESTEIN

Die oben beschriebene Werksimprägnierung verhindert keine Säureschäden! Alle kalkhaltigen Gesteine (Marmor, Kalkstein, Onyx, Serpentin) und der Sodalith (Hartgestein) sind säureempfindlich, d.h. sie erhalten durch Säuren bereits nach wenigen Minuten matte Flecken in der Oberfläche. Siehe dazu Kapitel Säureempfindlichkeit!



Mithilfe des **Reparatur-Sets** können kleinere und mittlere Säureschäden vor Ort beim Kunden herausgeschliffen werden. Bitte wenden Sie sich zur Beratung an uns.

BEZEICHNUNG	WERKSEITIGER SCHUTZ	REGELMÄSSIGE PFLEGE	FLECKBESEITIGUNG
Steinpflege-Set	Pflege für alle Steine	Oberfläche poliert/matt/geledert	
Fleckstopp SS1	Schutz für alle Steine	Oberfläche matt/geledert	
Grundreiniger SR1			Alle wasserlöslichen Flecken
Fettreiniger SR2			Alle Flecken auf Hartgestein & Ölschiefer. Nicht geeignet für Marmor & Kalkstein
Ölschieferpflege ÖP2	Schutz für Ölschiefer	Nur für Ölschiefer	
Reparatur-Set	für gelederte Oberflächen nur für Marmor und Kalkgestein		für Säureflecken



Zum Pflegeset: www.draenert.de/de/pflegeset-bestellung.html

BESCHÄDIGUNGEN

PLATTENBRUCH

Durch massive mechanische Belastung oder falsches Handling kann es zu einem offenen Bruch des Steins kommen. Umfallen beim Transport, das Vertragen am überstehenden Plattenrand oder die Nutzung des Tisches als Sitzgelegenheit können ebenso dazu führen. Der entstandene Riss ist offen, sicht- und fühlbar und auch an der Unterseite der Platte zu erkennen. Sollte es zu einem Bruch kommen, helfen wir Ihnen gerne mit Reparaturvorschlägen weiter.



KANTENAUSBRUCH

Naturstein ist ein sehr hartes, aber sprödes Material. Die Kanten der Tischplatte sind besonders gefährdet. Durch unvorsichtiges Absetzen der Platte bei der Montage kann ein Kantenausbruch entstehen. Selbst das Anschlagen mit einer Glasflasche an der Tischkante kann einen solchen Ausbruch verursachen. Manche Schäden lassen sich durch Auffüllen mit Schelllack vor Ort, andere nur durch Nachfräsen im Werk reparieren.



DRAENERT HOTLINE FÜR ALLE FRAGEN RUND UM NATURSTEIN

Wir freuen uns darauf, Sie rund um den Naturstein zu beraten. Gerne können Sie uns kontaktieren:

Per E-Mail: sales@draenert.de

Per Telefon: +49-7545-2080

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Beratung von DRAENERT Natursteinmöbeln.

izabela K.

Wohndesign aus Liechtenstein

Wohnen Innen + Außen | Küche | Büro | Farbkonzepte

izabela K. Einrichtungsstudio | Landstr. 7 | 9494 Schaan

Tel. +423 798 8899 | shop@izabela-k.li | izabela-k.li

Patrycja Izabela Schubert